

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform	: Substanz
Handelsname	: Propylen von Polymerqualität
Chemischer Name	: Propen, Propylen
EG Index-Nr.	: 601-011-00-9
EG-Nr.	: 204-062-1
CAS-Nr	: 115-07-1
Produktcode	: -
Formel	: C3H6

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffes/des Gemischs	: Verwendung als Zwischenprodukt Verteilung Formulierung Polymer Produktion Verwendung als Brennstoff Verwendung als Treibmittel Kraftstoffadditive
-------------------------------------	---

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Details of the supplier of the safety data sheet

Hersteller (Exklusiver Vertreter):
Braskem Netherland BV
Weena 238-240, 9th Floor, Tower C
NL - 3012 NJ – Rotterdam

Lieferant:
Braskem S.A.
Rua Eteno, 1561 - Polo Petroquímico de Camaçari
42810-000 – Camaçari – BA – Brasil

Kontakt E-Mail : productsafety@braskem.com
Notrufnummer (CHEMTREC) : 1-800-424-9300

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Gas 1 H220

Compressed gas H280

Volltext der Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise: siehe Kapitel 16

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS02

CLP Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP) : H220 - Extrem entzündbares Gas
H280 - Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren

Sicherheitshinweise (CLP) : P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P377 - Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann
P381 - Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich
P403 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren
P410+P403 - Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren die keine Einstufung bewirken : Bei Vermischen mit Luft und Kontakt mit einer Zündquelle kann der Staub in geschlossenen Behältern explodieren. Dieses Material kann sich durch Ausfließen oder Rühren elektrostatisch aufladen und durch statische Entladung entzünden. Kann Erfrierungen verursachen. Kann beim Erhitzen explodieren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Substance Typ : Mono Bestandteil

Name	Produktidentifikator	%
Propen, Propylen	(CAS-Nr.) 115-07-1 (EG-Nr.) 204-062-1 (EG Index-Nr.) 601-011-00-9	99,5

3.2. Gemisch

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Reiben Sie nicht die Augen und die Haut nach direktem Kontakt mit dem Produkt. Jede direkte Berührung mit dem Produkt vermeiden. Ärztlichen Rat einholen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffenen im Warmen ruhen lassen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kann Erfrierungen verursachen. Versuchen Sie NICHT, festgefrorene Kleidung von der Haut zu entfernen, da dies zu starken Gewebeschäden führen könnte. An der Haut festgefrorene Kleidung sollte vor Entfernung aufgetaut werden. Vereiste Bereiche mit lauwarmem Wasser auftauen. Betroffenen Bereich nicht reiben. Opfer unverzüglich aus dem Gefahrenbereich entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Entfernen Sie Kleidung und Schmuck, die Durchblutung einschränken können. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Augen sofort gründlich mit Wasser mindestens 15 Minuten. Zum richtigen Spülen der Augen sind die Augenlider mit den Fingern von den Augen abzuheben. Falls Augenlider verklebt geschlossen loslassen Augenwimpern mit warmem Wasser durch Auflegen des Auges mit einem feuchten Pad. Nicht gewaltsam geöffneten Lidern. Sofort einen Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden : Ermüdung. Abnahme des Sehvermögens. Hohe Dampfkonzentrationen bewirken: Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel. Erbrechen. Kann in hoher Konzentration zu Ersticken führen. Kann Erfrierungen verursachen.

Symptome/Schäden nach Einatmen : Kann in hoher Konzentration zu Ersticken führen. Hohe Dampfkonzentrationen bewirken: Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen.

Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Kann Erfrierungen verursachen.

Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Kann Erfrierungen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Kohlendioxid (CO₂), Trockenpulver, Schaum. Bei großem Brand: Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel : Keinen Hochdruckwasserstrahl verwenden, da dies eine Ausbreitung des Brandes bewirken kann. Richten Sie Wasser nicht direkt auf die Stelle, von der Druckgas entweicht, da das Wasser gefrieren kann. Flamme nicht löschen, da die Gefahr einer explosionsartigen Wiederentzündung besteht.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Extrem entzündbares Gas. Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich über größere Entfernungen ausbreiten und an einer Zündquelle bis zur Dampfaustrittsstelle zurückschlagen. Explosionsgefährlich beim Mischen mit brandfördernden Stoffen. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Längere Einwirkung von Feuer kann Bersten/Explodieren der Behälter verursachen. Dämpfe können, da sie schwerer sind als Luft, sich am Boden entlang über große Entfernungen hinweg bewegen und sich entzünden, wobei ein Zurückschlagen zur Quelle möglich wird. Kann Erfrierungen verursachen. Kann in hoher Konzentration zu Ersticken führen. Gefährliche Verbrennungsprodukte. Bei Verbrennung entsteht: Kohlendioxid. Kohlenmonoxid.

Explosionsgefahr : Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich über größere Entfernungen ausbreiten und an einer Zündquelle bis zur Dampfaustrittsstelle zurückschlagen. Reagiert heftig mit brandfördernden Stoffen. Längere Einwirkung von Feuer kann Bersten/Explodieren der Behälter verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Löschanweisungen : Die der Hitze ausgesetzten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Längere Einwirkung von Feuer kann Bersten/Explodieren der Behälter verursachen. Von großer Entfernung sprühen um bei möglicher Explosion ausreichend Abstand wahren zu können. Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
- Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung : Vollständige Schutzkleidung. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Weitere Angaben: siehe Punkt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung : Stiefel. Handschuhe. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Weitere Angaben : siehe Punkt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.
- Notfallmaßnahmen : Zündquellen. Nicht rauchen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Unbeteiligte Personen evakuieren.

6.1.2. Einsatzkräfte

- Schutzausrüstung : Stiefel. Handschuhe. Vollständige Schutzkleidung. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Weitere Angaben: siehe Punkt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.
- Notfallmaßnahmen : Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Unbeteiligte Personen evakuieren. Erstickungsgefahr durch Sauerstoffmangel in engen Räumen. Umgebung belüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Adsorption auf Aktivkohle. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Darf nicht in Oberflächengewässer eingeleitet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Rückhaltung : Adsorption auf Aktivkohle.
- Reinigungsverfahren : Verbrennung. Adsorption auf Aktivkohle. Verunreinigten Bereich mechanisch lüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben: siehe Punkt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung. Entsorgung von Restmengen: siehe Abteilung 13 Hinweise zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Unnötige Exposition vermeiden. Einatmen des Produktes vermeiden. Empfohlene Personenschutz-ausrüstung tragen. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. Behälter müssen vor dem Befüllen/Entleeren fachgerecht geerdet werden. Kühlen Sie den aufnehmenden Behälter vor der Übertragung und stellen Sie sicher, dass er den Übertragungsvorgang bei sehr niedrigen Temperaturen unterstützen kann. Öffnen und schließen Sie die Zylinderventile mindestens einmal täglich, um ein Einfrieren zu vermeiden. Halten Sie Brandschutz- und Geräte zur Beseitigung von Leckagen verfügbar.
- Hygienemaßnahmen : Handhabung unter Beachtung guter Arbeitshygiene und Arbeitsschutzpraxis.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : In fest geschlossenen, sachgemäß belüfteten Behältern und nicht in der Nähe von Wärme, Funken, offener Flamme lagern. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Behälter vor Beschädigung schützen. Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden, um eine elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Halten Sie Brandschutz- und Geräte zur Beseitigung von Leckagen verfügbar.. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung sorgen.
- Lagerbedingungen : Nicht in der Nähe von Oxidationsmitteln lagern. Behälter verschlossen halten, wenn dieser nicht in Gebrauch ist. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter vor Beschädigung schützen. Unterirdische Lagerung. Platzieren Sie die Zylinder unterirdisch und lagern Sie sie unter der Erdoberfläche.
- Unverträgliche Materialien : Luft . Wasser . Starke Oxidationsmittel. Säuren. Dämpfe. Lithium Nitrat und Schwefeldioxid die resultierenden Mischungen können polymerisieren explosionsartig. Trimethyl Hypofluorit.
- Lager : Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Automatisches Sprinklersystem vorsehen.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Siehe Kapitel 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Propylen von Polymerqualität Propylen chemischer Qualität (115-07-1)		
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	500 ppm
USA - ACGIH	Anmerkung (ACGIH)	Asphyxia; URT irr

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	: Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Beim Umgang gute Arbeitshygiene und Sicherheitsmaßnahmen einhalten. Sowohl örtliche Absaugung als auch allgemeine Raumentlüftung sind erforderlich, um eine Ansammlung von entzündbaren Dampf zu verhindern. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Genug Ersatzluft zur Kompensierung der Luft, die die Abgasanlagen entfernen.
Handschutz	: Schutzhandschuhe aus PVC
Augenschutz	: Schutzbrille oder Gesichtsschutz mit Sicherheitsgläsern
Haut- und Körperschutz	: Stiefel. Schürze aus PVC, die auch die Stiefel bedeckt. Chemieschutzanzug benutzen
Atemschutz	: Ein für organische Dämpfe zugelassenes Druckluft oder anderes umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät verwenden, wenn die Dampfkonzentration die geltenden Grenzwerte überschreitet
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Gas
Farbe	: Farblos.
Geruch	: Geruchlos.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: Nicht anwendbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	: -185,25 °C
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: -47,7 °C
Flammpunkt	: -107,8 °C Geschlossener Tiegel
Selbstentzündungstemperatur	: 455 °C
Zersetzungstemperatur	: 91,6 °C
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Entzündlich
Dampfdruck	: 1043 kPa (10.3 atm) at 21.1°C
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: 1,48 (20°C) (luft=1)
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0,07 (Liquid bei Siedetemperatur)
Löslichkeit	: Wasser: Wenig löslich
Log Pow	: 1,77
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: 2 - 11 vol %

9.2. Sonstige Angaben

Explosionsgruppe	: Verdichtetes Gas
------------------	--------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bildung eines explosionsfähigen Gemisches bei Anwesenheit von Luft möglich. Explosionsgefährlich beim Mischen mit brandfördernden Stoffen. Reagiert heftig mit Säuren. Explosionsgefahr bei Brand. Lithiumnitrat und Schwefeldioxid: die resultierenden Mischungen kann explosionsartig polymerisieren. Explodiert bei einer Vermengung mit Trifluormethylhypofluorit in Abwesenheit eines Verdünnungsmittels wie Stickstoff.

10.2. Chemische Stabilität

Bei Raumtemperatur unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Berührung mit Luft ist die Bildung explosiver Peroxide oder instabiler Polymere möglich, die plötzlich detonieren oder sich entzünden können. Dämpfe können ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden. Kontakt mit Wasser wegen heftiger Reaktion und möglichem Aufflammen unbedingt verhindern. Bei Feuer kann eine gefährliche Polymerisation stattfinden. Greift bestimmte Formen von Plastik, Gummi und Beschichtungen an.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonnenbestrahlung. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Luft. Unverträgliche Materialien. Temperaturen oberhalb von 50°C oder unterhalb von -29°C. Übermäßige Feuchtigkeit. . unzureichender Belüftung.

10.5. Unverträgliche Materialien

Luft. Wasser . Oxidationsmittel. Säuren. Greift bestimmte Formen von Plastik, Gummi und Beschichtungen an. Lithiumnitrat und Schwefeldioxid: die resultierenden Mischungen kann explosionsartig polymerisieren. Explodiert bei einer Vermengung mit Trifluormethylhypofluorit in Abwesenheit eines Verdünnungsmittels wie Stickstoff.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid. Kohlenmonoxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	: Nicht eingestuft
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht eingestuft pH-Wert: Nicht anwendbar
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Nicht eingestuft pH-Wert: Nicht anwendbar
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht eingestuft
Keimzellmutagenität	: Nicht eingestuft
Karzinogenität	: Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft
Aspirationsgefahr	: Nicht eingestuft
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Kann in hoher Konzentration zu Erstickten führen. Störung des zentralen Nervensystems, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Schläfrigkeit, Verlust des Koordinationsvermögens. Kontakt mit der Flüssigkeit kann Kälteverbrennungen/Erfrierungen verursachen.
IARC-Gruppe	: 3

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Luft : Trägt zur Bildung von photochemischem Smog durch Abbau in der Atmosphäre bei, hervorgerufen durch photochemische Reaktionen, die zur Bildung von photochemischen Oxidantien führen und Auswirkungen auf den photochemischen Zyklus von Stickoxiden haben.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Propylen von Polymerqualität Propylen chemischer Qualität (115-07-1)

Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar.
-----------------------------	-----------------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Propylen von Polymerqualität Propylen chemischer Qualität (115-07-1)

Log Pow	1,77
Bioakkumulationspotenzial	Geringes Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Propylen von Polymerqualität Propylen chemischer Qualität (115-07-1)

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung : Verbrennung. Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen. Adsorption auf Aktivkohle.

Empfehlungen für die Abfallentsorgung : Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Klassifizierung für die Beförderung zu LAND: ADR / RID

- 14.1 UN-Nummer : UN1077
- 14.2 Offizielle Versandbezeichnung : PROPYLEN
- 14.3 Klasse / Sektor : 2.1
- 14.4 Verpackungsgruppe : Nicht zutreffend
- 14.5 Umweltrisiken : Anhand der verfügbaren Daten als nicht umweltgefährdend eingestuft
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzer : Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 23

Klassifizierung für die Beförderung zu WASSER: IMO - IMDG

- 14.1 UN-Nummer : UN1077
- 14.2 Offizielle Versandbezeichnung : PROPYLENE
- 14.3 Klasse / Sektor : 2.1
- 14.4 Verpackungsgruppe : Nicht zutreffend
- 14.5 Umweltrisiken : Anhand der verfügbaren Daten als nicht Meeresschadstoff eingestuft
- 14.6 Beförderung in loser Schüttung gemäß des IGC-Codes
 - Produktbezeichnung : Propylene

Klassifizierung für die Beförderung in der LUFT: IATA - ICAO

- 14.1 UN-Nummer : UN1077
- 14.2 Offizielle Versandbezeichnung : Propylene
- 14.3 Klasse / Sektor : 2.1
- 14.4 Verpackungsgruppe : Nicht zutreffend
- 14.5 Umweltrisiken : Anhand der verfügbaren Daten als nicht umweltgefährdend eingestuft

Diese Information soll nicht alle spezifischen, rechtlichen oder operationellen Anforderungen/Informationen in Bezug auf diesen Stoff abdecken, daher kann sie nicht als vollständig erachtet werden. Siehe ADR-, RID-, IMDG-Richtlinien und IATA Vorschriften vor der Beförderung des Produktes. Das Transportunternehmen ist verantwortlich für die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften für die Beförderung des Materials.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Folgende Verwendungsbeschränkungen (Annex XVII) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind anwendbar:

40. Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind.

Propylen von Polymerqualität
Propylen chemischer Qualität

Propylen von Polymerqualität

Propylen chemischer Qualität ist nicht auf der REACH-Kandidatenliste

Propylen von Polymerqualität

Propylen chemischer Qualität ist nicht in REACH-Anhang XIV gelistet

15.1.2. Nationale Vorschriften

Notiert an der AICS (die australische Inventory of Chemical Substances)

Notiert an der kanadischen DSL (Domestic Substances List)

Gelistet bei Inventory of Existing Chemical Substances (EINECS)

Notiert an der EWG Inventar EINECS (European Inventory of Existing Chemical Substances Handelsregister) Stoffe

Notiert an der japanischen ENCS (Existing & New Chemicals Substances) Bestand

Notiert an der Korean ECL (Existing Chemical List)

Gelistet bei New Zealand - Inventory of Chemicals (NZIoC)

Gelistet bei Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)

Notiert an der United States TSCA (Toxic Substances Control Act) Bestand

Unterliegt der Meldepflicht des amerikanischen Gesetzes SARA Abschnitt 313

Notiert an der INSQ (Mexican national Inventory of Chemical Substances)

Notiert an der CICR (Turkish Inventory and Control of Chemicals)

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) : nwg - Nicht wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise:

Physikalische und chemische Eigenschaften.

Datenquellen : Angaben stammen aus Nachschlagewerken und der Literatur.

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze:

Compressed gas	Unter Druck stehende Gase, Druckgas
Flam. Gas 1	Brennbare Gase, Kategorie 1
H220	Extrem entzündbares Gas
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren

Braskem - SDS EU

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen das Produkt zum Zwecke der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen nur zu beschreiben. Es sollte daher nicht als irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes zu garantieren auszuliegen. Er warnt davor, dass der Umgang mit jede chemische Substanz bedarf der vorherigen Kenntnis ihrer Gefahren für den Benutzer. Es liegt an den Benutzer des Produkts Firma, die dieses SDS auf und fördern die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter über die Gefahren kommen auf des Produkts. Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht absolut, sondern nur allgemeine Informationen über die Verwendung der Chemikalie und Anzeige von Sicherheitsmaßnahmen

Diese Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen das Produkt zum Zwecke der Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaanforderungen nur zu beschreiben. Es sollte daher nicht als irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes zu garantieren auszuliegen. Er warnt davor, dass der Umgang mit jede chemische Substanz bedarf der vorherigen Kenntnis ihrer Gefahren für den Benutzer. Es liegt an den Benutzer des Produkts Firma, die dieses SDS auf und fördern die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter über die Gefahren kommen auf des Produkts. Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht absolut, sondern nur allgemeine Informationen über die Verwendung der Chemikalie und Anzeige von Sicherheitsmaßnahmen